



Schöner lernen – Schulhaus in der Äußeren Neustadt

## Dresden mit Kindern

Dresden war von 2009 bis 2018 fast jedes Jahr die Geburtenhauptstadt Deutschlands. Die um die 112 Geburten pro 10.000 Einwohner wirken sich natürlich positiv auf Gäste mit Kindern aus, die ebenfalls von der kindgerechten Infrastruktur profitieren. Kein Restaurant ohne Wickeltisch und Kindergerichte, kaum ein Straßenzug ohne Spielplatz und kaum ein namhaftes Museum oder eine Bühne ohne Kinderangebot. Gerade Letztere profitieren noch immer von der DDR. Kindertheater war anders als im Westen eben kein Randthema.

Trotz dieser idealen Rahmenbedingungen ist gerade mit Kindern eine gewisse Planung (inkl. einem Plan B bei schlechtem Wetter) für einen Städte trip sinnvoll. Tipp 1 lautet natürlich: den Tag nicht zu voll packen und lange Pausen zum Essen, Spielen, Ausruhen sowie Begegnung mit anderen Kindern und Herumrennen einplanen.

Das ist alles leicht geschrieben, hilft aber bei der gefürchtetsten Reisegruppe (pubertierende Jugendliche) nur bedingt. Gönnen Sie sich und diesen Begleitern ruhig Freiräume. Dresden ist eine übersichtliche und sichere Stadt.

### ÖPNV mit Kindern

Grundsätzlich gilt: Bis zur Einschulung genießen Kinder in Bus oder Tram freie Fahrt. Das gilt auch für die meisten Fähren und für die Bergbahnen.

Besucher mit Schulkindern unter 15 Jahren fahren am besten mit der Familientageskarte, sind ältere dabei, greift man zur Kleingruppenkarte.

Taxis haben nicht automatisch den richtigen Kindersitz dabei, deshalb beim Bestellen immer extra betonen.

### Lokal-Empfehlungen

Trotz der Wickeltische ist gerade in der Innenstadt mit ihrer touristischen Laufkundschaft nicht jedes Restaurant ein guter Ort für Kinder. Am besten kehren Sie mit Familie bei folgenden Adressen ein:

**Restaurant Café Brühlscher Garten:** Individuelles, helles Lokal am Ende der Brühlschen Terrasse. Gesundes und originelles Essen, Kindergerichte (Nudeln mit Tomatensoße, Spinat mit Ei und Kartoffelbrei, Cornflakes), Frühstücksbuffet. Sehr kinderfreundliches Personal. → Tour 2, S. 67

**Achterbahn-Restaurant Schwerelos:** Am Ende der Prager Straße, gegenüber der Bahnhofs Nordflanke im Kugelhaus. Eigentlich mehr ein Event als ein Lokal und eine super Belohnung für einen Tag Elternbegleitung. Töpfchen mit Fritten, Fischstäbchen und Co. sausen kreuz und quer über die Köpfe und direkt aus der Küche an den Tisch. Nicht billig und auch nichts für Feinschmecker, aber ein Erlebnis. → Tour 3, S. 85

**„aha“ Vollwertrestaurant:** Kinderfreundlich, und das ist im Touriknei-

penviertel Weiße Gasse/Kreuzgasse die absolute Ausnahme. Von jedem Gericht gibt es halbe Portionen für Kinder (u. a. Nudeln mit Ketchup). → Tour 3, S. 84

**Bistro VG Bio-Markt:** Wenn's wegen „Hunger, Pippi, Durst“ schnell gehen muss und auch noch gesund sein soll, holt man sich was an der Selbstbedienungstheke sowie in der Bäckerei neben dem genossenschaftlichen Bioladen bei der Neuen Mitte. Mit Sitzgelegenheiten. → Tour 7, S. 143

**Fischhaus Alberthafen:** Spielecke? Hier gibt's gleich ein richtiges Spielzimmer. Außerdem wahnsinnig interessantes Piratenzeug an den Wänden, riesige Aquarien mit bunten großen Fischen, Kindergerichte und richtig guten Fisch fürs erwachsene Begleitpersonal. An der Station der Tramlinie 10. → Tour 7, S. 144

**Restaurant e-VITRUM:** Das Restaurant der VW-Manufaktur eignet sich hervorragend dazu, die Kiddies mit der feinen Küche bekannt machen zu wollen und dann doch bei wirklich guter Currywurst, Burgern oder Pfannkuchen zu landen. → Tour 6, S. 130

**Wachstube und Sommercafé am Palaissteich:** Die Biergärten im Großen Garten sind sämtlich gut mit Kindern anzusteuern. Die Areale sind eingezäunt, und es gibt sogar Pommes pur, passt! → Tour 6, S. 131

**Fähgarten Johannstadt:** Der ideale Ort für einen entspannten Nachmittag mit Schulkindern. Abseits vom Innenstadtrubel an der Elbe, autofrei, direkt gegenüber ein klasse Spielplatz für Größere, und eine Bootsfahrt ist auch drin (mit der Personenfähre mal eben zur Neustädter Seite schippern). → Tour 9, S. 176

**El Horst:** In Striesen in der Nähe des Pohlandplatzes, sehr schön nach, vor oder statt einem Besuch der Technischen Sammlungen. Eingefriedetes un-aufgeregtes Biergarten-Kneipen-Idyll



Lecker und gesund im VG-Bistro

inmitten von Schrebergärten, mit Wiese, Sandkasten, anderen Kindern und zufriedenen Eltern. → Tour 9, S. 179

## Grüne Inseln in der Stadt

**Elbufer:** Auf der Neustädter Seite der Augustusbrücke, direkt gegenüber von Residenzschloss & Co., kann man herrlich toben, picknicken, Ball spielen und ein Nickerchen halten. → Tour 4, S. 88 f.

**Spielplatz an der Herzogin Garten:** Ein prima Ort für eine echte Auszeit, nur 3 Min. vom Zwinger entfernt. Umzäuntes verkehrsfreies Areal, gute Spielgeräte. → Tour 7, S. 135

**Großer Garten:** Der Name von Dresdens grüner Lunge östlich der Altstadt hält sein Versprechen. An den Hauptachsen zwar barock-repräsentativ, aber rundum jede Menge – teils wilde – Grünflächen für Spiel und Spaß. Außerdem eine von Kindern betriebene Parkeisenbahn, kinderfreundliche Lokale, der Zoo, ein Bootsverleih und die Eislauffläche am Carolasee, das Jugend-Öko-Haus und ein Puppentheater. Tour 6 ist somit die Familientour in diesem Buch. → S. 124 ff.

**Konzertplatz Weißer Hirsch:** Ein alternativ-gehobener Biergarten auf dem Weißen Hirsch mit einem super Programm (s. Website), aber auch ohne Veranstaltung mit dem Riesenspielplatz eine Oase für Kinder! Sogar im Winter an Wochenenden geöffnet, konzertplatz-weisser-hirsch.de. → Tour 8, S. 167

**Eselnest:** Ein umtriebiger Verein hat in Flussnähe zwischen Neustadt und Pieschen was Wunderschönes für kleinere Kinder bis einschließlich Grundschulalter geschaffen. Freundliche Esel, Kaninchen, Katzen, Picknickbänke, ein kleines Café und geerdete Veranstaltungen; gut mit dem Rad zu erreichen, nur unter der Woche. Angebote auf eselnest.de. → Karte S. 114.



Hier geht's zum Eselstreicheln

## Äktschn

**Schiffe:** Immer schön finden Kinder – auch die großen – eine Fahrt per Schiff (→ Sächsische Dampfschiffahrt, S. 276). Wobei man gerade die Kleineren schon mit einer Strecke von einer Station zur nächsten oder einer Fährfahrt für kleines Geld bzw. dem DVB-Tagesticket glücklich machen kann (beispielsweise ab dem Fährgarten Johannstadt, Tour 9).

**Parkeisenbahn:** Das Muss in Sachen Dresden mit Kindern! Verschiedene Oldtimer-Mini-Züge fahren einen großen halbstündigen Kurs durch den Großen Garten und halten unterwegs an fünf Bahnhöfen. Kinder und Jugendliche stellen das Zugpersonal. Ein Heidenpaß, auch für die (Groß-)Eltern. → Tour 6, S. 126

**Bergbahnen:** Die zu den Dresdner Verkehrsbetrieben gehörenden Bahnen zwischen Loschwitz und Weißem

Hirsch zählen zu den günstigen Vergnügen. Besonders ans Herz legen möchte ich gerade Familien die Schwebebahn mit Maschinenraumbesichtigung, dem wirklich interessanten Minimuseum und Eisessen im Kiosk mit genialer Aussicht aufs Blaue Wunder. → Tour 8, S. 154 und 168

**Stadtrundfahrt mit dem Doppeldecker:** Immer zu begeistern sind Kinder und Jugendliche von einer Tour mit den roten Bussen (Infos → S. 275), bei der man nach Belieben unterbrechen kann. Natürlich sitzt man oben, wobei sich eine Kopfbedeckung bewährt hat.

**Hochseilgärten:** Kletter-Parcours gibt es gleich zwei in Moritzburg (sowie so ein prima Ausflug mit Kindern; → S. 194) und an der Grundstraße, die von Loschwitz hinauf nach Bühlau führt (Infos → S. 294).



Schwebebahn-Spannung

**Bouldercity:** Indoor kraxeln kann man in Dresden an mehreren Orten, für jüngere und noch nicht so Geübte eignet sich sicher die kleine Halle in einem Hinterhof der Äußeren Neustadt am besten. → Karte S. 114/115 und S. 294.

**Skatepark:** Gleich am Anfang der Lingnerallee, quasi gegenüber dem Rathaus (stadtauswärts), hat die Kommune eine großzügige Anlage für sämtliche Sportarten auf Rollen und kleinen Rädern installiert. Selbst zum Zugucken sind Quarterpipes, Wallride, Banks, Handrails, Curbs und Stairs eine prima Sache, Mitmachen ist natürlich noch cooler. → Karte S. 130/131

**Eislaufen:** Ein winterlicher Spaß für die ganze Familie. Beispielsweise in der Eisarena im Ostragehege (Tour 7), auf dem Carolasee im Großen Garten (Tour 6), beim Konzertplatz Weißer Hirsch (Tour 8) sowie mitten in der Altstadt im Innenhof des Taschenbergpalais (Touren 1 und 2; mit Schlittschuhverleih).

**Weihnachtsmärkte:** Allen voran ist der Striezelmarkt eine Angelegenheit für die ganze Familie. Steuern Sie mit den Kindern die Ecke nahe der Kreuzkirche an mit ihren romantisch-altmodischen Fahrgeschäften, den vielen Märchenmotiven und dem Kasperletheater.

## Kultur mit Kids

Wie erwähnt, haben alle großartigen Musentempel der Stadt ein Angebot für Kinder im Repertoire, egal ob es sich um Familienführungen in der Galerie Alte Meister im Zwinger oder „Kapelle für Kids“ (Semper zwei) handelt. Die Programme finden Sie im Internet (Adressen bei den jeweiligen Sehenswürdigkeiten), eine Anmeldung ist meist nötig.

**Gut zu wissen:** Hochkultur ist in Dresden zu familienfreundlichen Preisen möglich. Bei den Familienvorstellungen der Semperoper zahlen Erwachsene nur die Hälfte, die Kinder lediglich 5 € für die Karte. In den meisten staatlichen Museen (u. a. Zwinger-

museen, Residenzschlossmuseen, Hygiene-Museum, Bundeswehrmuseum) haben Menschen unter 17 Jahren in der Regel freien Eintritt. Stark verbilligte Familientickets sind im Prinzip immer erhältlich. Mehr siehe im Kapitel Dresden (fast) umsonst.

Sie werden als Auswärtiger aber selten Ihr Kinderangebot Monate im Voraus buchen und Ihren Familienausflug danach timen. Deshalb hier einige Adressen, bei denen immer bzw. regelmäßig was für Kinder geboten ist:

**Kindermuseum im Deutschen Hygiene-Museum:** Kaum etwas interessiert Kinder so sehr wie der eigene Körper. Schon Kindergartenkinder ab 4 Jahren finden hier einen Ort zum Spielen (und Nebenbei-Lernen). Die 5 Sinne stehen im Mittelpunkt, also darf auch angefasst, gerochen und ausprobiert werden. → Tour 6, S. 122

**Familienführung bei VW in der Gläsernen Manufaktur:** Richtet sich an die Altersgruppe von 6 bis 12 (mit Eltern), jeden Sa um 11.30 und 13.30 Uhr, in den Ferien häufiger. → Tour 6, S. 127

**Museen im Residenzschloss (Staatliche Kunstsammlungen Dresden):** Klar gibt es Schulkinder, die sich für die Bronzen der späten Renaissance interessieren. Normalerweise empfehlenswerter als die Grünen Gewölbe sind jedoch gerade im Residenzschloss die neu gestalteten Abteilungen, die sich nach Themen präsentieren, also Türkische Cammer, Rüstkammer und Münzkabinett. In Ritterrüstungen und prächtigen Gewändern, Haushalts- und Gartengeräten wird von Kindern viel wiedererkannt und Neues entdeckt. Und auf den Hausmannsturm mit dem Uhrwerk muss die Familie sowieso hinauf. → Tour 1, S. 28 ff.

**Erlebnisland Mathematik:** Schon den Titel finden Sie grauenhaft? Dann waren Sie als Kind nie da. Die 1000-m<sup>2</sup>-Abteilung der Technischen Sammlungen am Pohlandplatz bietet Mathe zum



Ene, mene, miste, was rappelt in der Kiste (diese wurde beim Elbhängfest aufgestellt)

Anfassen in über 100 Experimenten ([erlebnisland-mathematik.de](http://erlebnisland-mathematik.de)). Mit einer Extra-Abteilung für Vorschulkinder ab 3 Jahren und familienfreundlichem Turmcafé. → Tour 9, S. 174

Ein echtes Dresden Plus sind die Kinderbühnen, die schon in der DDR gehegt und gepflegt wurden. Allen voran das **tjg. theater junge generation**, das seit Ende 2016 in der Neuen Mitte im ehemaligen Kraftwerk zusammen mit dem **Puppentheater** drei Bühnen besitzt. Gespielt wird nahezu täglich, die Stücke richten sich an ein Publikum von 4 (meist um 10 Uhr) bis 16 Jahren. Mehr auf S. 244 und bei Tour 7.

Ein weiterer Puppentheater-Spielort mit mehreren Vorstellungen pro Sommertag ist das **Sonnenhäusl** im Großen Garten (→ Tour 6).

## Specials für Jugendliche

Lassen Sie sie – Eignung vorausgesetzt und wenigstens zu zweit – doch mal alleine losziehen. Wenn die unter „Äktschn“ vorgeschlagenen Vergnügen Augenrollen hervorrufen und gerade nichts interessiert außer Shopping und Handy, sind die innerstädtischen Einkaufszentren Altmarkt- und Centrum-Galerie (Tour 3) gute Reservate – während man im 5 bis 10 Min. entfernten Zwinger bzw. Residenzschloss ungestört der Kunst frönt. Es gibt jedoch auch Orte, die selbst hartgesottene Jugendliche aufmerksam werden lassen:

**Stasi-Gedenkstätte Bautzner Straße:** Keine leichte Kost, aber durch die echte Knast-Umgebung und die multimedial dazugeschalteten Zeitzeugen eindrucksvoll und nachhaltig. → Tour 8, S. 149

**Militärhistorisches Museum:** Politische Bildung, die zweite. Waffenfetischismus und Nationalismus Fehlanzeige, es werden tiefere Einblicke in die Dy-

namik und vor allem die Folgen bewaffneter Auseinandersetzungen vermittelt. Definitiv eine Werbung für internationale Zusammenarbeit. Bis 17 Jahre gratis. → Tour 5, S. 108

**Deutsches Hygiene-Museum:** Gemeint ist jetzt nicht das Kindermuseum, sondern die richtige Ausstellung. Hier dreht sich natürlich vieles ums Thema Erwachsenwerden, körperliche Veränderungen und Sexualität. Wenn Sie schon dabei sind, halten Sie angemessen Abstand. → Tour 6, S. 122

**Asisi-Panometer:** Der umgebaute Gasometer im Stadtteil Reick findet sogar bei Gamern Anklang. Die wirklich gut gemachten multimedialen Panoramen sind riesengroß, mitunter laut und stecken voller Überraschungen – Infotainment für die ganze Familie. → Tour 6, S. 128

**Timeride:** Ein Stadtpaziergang mit der VR-Brille ist voll krass. Du läufst durch die Stadt und – zack – bist du irgendwo mitten in der Vergangenheit. → Tour 1, S. 276

Relaxen und spielen am Neustädter Elbufer





Egal auf welcher Route, ein Elbufer-Bummel gehört zum Pflichtprogramm

## Dresden (fast) umsonst

Die ganze Stadt ist ein Gesamtkunstwerk! Das Schönste, was man in Dresden machen kann, ist noch immer, mit diesem Buch durch die Stadt zu stromern. Ohne einen Cent auszugeben, durchstreift man so die Geschichte vom Barock bis zur Moderne. Daran reiht sich gleich das zweite Vergnügen, das nicht mehr kostet als Zeit: Laufen Sie unbedingt an der Elbe entlang. Am besten macht man das nachmittags von Loschwitz in Richtung Innenstadt (→ Tour 8), und zwar inklusive einem Abstecher in einen Weinberg oder hinauf zum Lingnerschloss, wo man bei einem Mundwasser-subsventionierten Getränk die Aussicht genießt (→ Günstig essen und trinken).

Zum absoluten **Gratis-Outdoor-Pflichtprogramm** gehört im Altstadtbereich das Flanieren auf den Brühlischen Ter-

rasen, ein selbstgeschossenes Foto vom Canalettoblick am Neustädter Elbufer gegenüber der Hofkirche und der Besuch des wirklich riesigen Großen Gartens (→ Tour 6).

**MeinTipp** [veranstaltungen.dresden.de](http://veranstaltungen.dresden.de): Auf dieser Website können Sie sich alle Veranstaltungen für Ihren Wunschtage anzeigen lassen, außerdem können Sie nach Ihrem Budget filtern und z. B. „0 €“ auswählen.

### Beten und hören

**Frauenkirche:** Dresdens bekannteste Sehenswürdigkeit kann innen tatsächlich gratis besichtigt werden. Ideal geht das im Rahmen einer „Zentralen Kirchenführung“ im Anschluss an eine Orgelgandacht; Mo-Sa 12 Uhr sowie Mo-Mi/Fr 18 Uhr. Andacht plus Führung dauern ca. 50 Min. (Spenden werden gesammelt, sind aber nicht Pflicht). → Tour 2, S. 59 ff.

**Hofkirche:** Die katholische Kathedrale am Theaterplatz ist grundsätzlich frei zugänglich, bei den Messen hält man

sich als reiner Tourist natürlich zurück. Mi und Sa 11.30–12 Uhr heißt es „Orgel am Mittag“ mit kleinem Konzert auf der Silbermann-Orgel (Spende). An hohen kirchlichen Feiertagen wird der Gottesdienst von den Kapellknaben und Mitgliedern der Sächsischen Hofkapelle musikalisch gestaltet. → Tour 1, S. 27

**Kreuzkirche:** Orgel Punkt Drei, jeden Donnerstag um 15 Uhr gibt's 15 Gratis-Minuten an der Jehmlich-Orgel. Den berühmten Kreuzchor hört man entweder zu den Gottesdiensten sonntags um 9.30 Uhr oder zu den einstündigen Vespern samstags um 17 Uhr (Programmheft 3 € obligatorisch). → Tour 3, S. 76

## Tanzen und feiern

**Semperopernball:** Sie haben gehört, die Karten für das Ereignis kosten mehrere Hundert Euro, und für die Garderobe muss man auch tief in die Tasche greifen? Dann feiern Sie doch einfach draußen mit. Die zeitgleiche Open-Air-Party am Theaterplatz – mit Live-Musik-Übertragung – ist nicht nur völlig umsonst, sondern läuft dem steifen Indoor-Ball stimmungsmäßig schon den Rang ab. → S. 255

**Down Town:** Eine klassische Kellerdisco aus den 90ern und noch immer einer der lebendigsten Clubs der Stadt, Eintritt schlappe 8 €, Studenten 5 €. → S. 250

**Groove Station:** Gleich daneben, ausgesprochen günstige Live-Acts, jeden Montag Kickermontag mit freiem Eintritt; Mi, Fr und Sa Party, bis 23 Uhr 5 €, danach 6 €. → S. 250

**Christopher Street Day (CSD):** Ein ganzes Wochenende Ende Mai. Umzug und Riesenparty auf dem Altmarkt mit Gratis-Bühnenprogramm, Essen und ganz viel Musik. Für die Riesenparty am Samstag gibt's Monate im Voraus ein Early-Bird-Ticket. → S. 291

**Bunte Republik Neustadt:** Jahrzehntelang tobte das Stadtteilfest am dritten Juniwochenende in der Äußeren Neustadt. Leider waren die kommunalen Auflagen nach Corona nicht mehr ehrenamtlich zu stemmen. Aber die Hoffnung stirbt nie. → S. 256

**Assi-Eck** (etwas offizieller ist die Bezeichnung Schiefe Ecke): Das Areal um die Kreuzung Görlitzer/Rothenburger Straße ist die Open-Air-Location in der Äußeren Neustadt. Alles, was jung und durstig ist, versorgt sich in den Shops der Gegend und belagert die Straße. Das kann sehr lustig sein. Allerdings sind Konflikte vorprogrammiert, Dämliche bringen sich beim sog. „Straßenbahn-Streicheln“ auch noch in Gefahr.

**Canaletto – das Dresdner Stadtfest:** Am dritten Wochenende im August gibt es auf und an den schönsten Plätzen der Stadt eine Menge zu sehen und zu hören – gratis. Klassik und Rock vor der Semperoper, Kabarett am Goldenen Reiter, Live-Konzerte von Barockmusik bis Samba und ein riesiges Feuerwerk. Infos auf [dresdner-stadtfest.com](http://dresdner-stadtfest.com). → S. 257

**Sie sind Schwedin?** Dann haben Sie zu allen Veranstaltungen in der Saloppe freien Eintritt. Echt wahr! → S. 253

## Lernen und bewundern

**Lange Nacht der Wissenschaften:** An einem Freitag Mitte Juni von 18 bis 1 Uhr in der Nacht öffnen vier Dresdner Hochschulen und mehr als dreißig Forschungseinrichtungen ihre Tore und laden zu Führungen, Ausstellungen, Vorträgen, Shows, Musik und Filmen ein. Ein spezieller Bus-Shuttledienst sorgt für den Transport von und zu den Veranstaltungsorten. Mensen und Cafeterien sind geöffnet, die meisten Institute stellen Buffettische auf. Alle Veranstaltungen sind gratis! [wissenschaftsnacht-dresden.de](http://wissenschaftsnacht-dresden.de).



**Museen der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden:** Neues und Historisches Grünes Gewölbe, Kupferstich- und Münzkabinett, Türckische Cammer und Rüstkammer, Hausmannsturm, Neue Meister im Albertinum, Alte Meister, sämtliche anderen Zwinger-museen, Kunsthalle, Museum für Sächsische Volkskunst und Kunstgewerbemuseum im Schloss Pillnitz sind für alle unter 17 Jahren frei. Für Erwachsene lohnt sich schnell die Jahreskarte (alle Häuser für 75 €).

**Museen der Stadt Dresden:** Stadtmuseum und Stadtgalerie (beide im Landhaus), das Kügelgenhaus (Museum der Dresdner Romantik), die Technischen Sammlungen am Pohlandplatz, das Leonhardi-Museum in Loschwitz, das kleine Carl-Maria-von-Weber-Museum in Hosterwitz u. a. gewähren freitags ab 12 bzw. 13 Uhr freien Eintritt für alle (nicht an Feiertagen). Besonders für Familien lohnt sich für die städtischen Häuser die Familienjahreskarte zu 40 €.

**Museum für Völkerkunde:** Die Ausstellung im Japanischen Palais wird stückchenweise gezeigt (Termine und Themen im Internet) und ist gratis. → Tour 4, S. 91

**Senckenberg Museum:** Die Filiale des berühmten Frankfurter Naturkundemuseums ist ebenfalls im Japanischen Palais, Erwachsene zahlen hier nur 2 €, Familien 5 €. → Tour 4, S. 91

**Buchmuseum in der SLUB:** Klein, aber äußerst fein sortiert – u. a. Maya-Kodex und ein selbstgeschriebenes Luther-Manuskript – und völlig kostenlos (man darf aber eine Spende hinterlassen). → Tour 3, S. 79

**Deutsches Hygiene-Museum:** Vorzeigehaus zum Thema Mensch und Körper, unter 17 Jahren frei, freitags ab 15 Uhr 50 % Rabatt. → Tour 6, S. 122

**Militärhistorisches Museum:** Das Vorzeigemuseum der Bundeswehr zählt sowieso zu den günstigen Häusern –

Eintritt 5 €, erm. 3 €, Mo ab 18 Uhr kostenlos. → Tour 5, S. 108

**Gedenkstätte Bautzner Straße:** Gedenkstätte für die Opfer der Stasi, mit Original-Gefängnissen und Büros, unter 18 Jahren Eintritt frei, ebenso für alle jeden Mi ab 15 Uhr. → Tour 8, S. 149

Die **Dresden Welcome Cards** rechnen sich selten. Wenn Sie an 2 Tagen ein sehr strammes Museumsprogramm absolvieren, dann können Sie sich vielleicht die Variante „Museums Card“ überlegen. Die anderen Varianten mit öffentlichem Nahverkehr sind teurer als die normalen DVB-Tageskarten. Was Sie auf alle Fälle mitnehmen sollten, ist Ihren Ausweis als Schüler, Rentner, Student, Bufti, Bürgergeldbezieher, Schwerbehinderter, Asylsuchender ...

## Ballett, Oper und Theater

**Semperoper:** Das Musen-Musterhaus bietet gleich mehrere Möglichkeiten, einmal günstig hineinzuschnuppern. So gibt es sehr spannende öffentliche Ballettproben im Großen Ballettsaal (5 €; Termine im Netz). Schüler und Studenten (jeweils mit Ausweis) erhalten, falls vorhanden, ab 30 Min. vor Beginn der Aufführung Restkarten für 10 €. Sie können ab dem 15. des Vormonats auch Karten aus dem normalen Kontingent kaufen (12 € für alle Kategorien). Mehrmals im Monat öffnet sich der Vorhang für günstigere Mitagsvorstellungen (11–62 €), mit einem Seniorenausweis sind Sie hier sogar ab 6 € dabei. Daneben gibt es ca. 10 Familienvorstellungen, bei denen das Kind lediglich 5 € zahlt und der begleitende Erwachsene die Hälfte des Normalpreises. → S. 238

**Dresdner Philharmonie:** Karten für Schüler, Studenten & Co. kosten auch im Vorverkauf nur 9 €! → S. 240

**Staatsschauspiel:** Schüler und Studenten zahlen nur 50 %, Erstsemester sogar nur 5 €. An den Blauen Tagen, die

ein- bis zweimal im Monat stattfinden, gibt es Karten für jedermann zu 12 €. → S. 243

## Günstig essen und trinken

Nur billig allein macht in Sachen Essen und Trinken weder glücklich, noch ist es gesund und nachhaltig. Wie immer gilt: Wer sparen muss, meidet die touristischen Hotspots, die Welt ist schon wenige Meter weiter deutlich budgetfreundlicher.

**Dresdner Kaffeestübchen:** Versteckt, aber mitten in der Altstadt. Für die Lage extrem kundenfreundliche Preise. Die Eierschecke für 3,25 € schmeckt nicht nur gut, sondern ersetzt gleich ein Mittagessen. → Tour 2, S. 68

**Aljonuschka:** Russisches Fast-Food-Lokal, direkt hinter der Kreuzkirche. Deftiges zum kleinen Preis und auf Wunsch auch als kleine Portion. → Tour 2, S. 67

**Las Tapas rápido:** Tapas ab 2,50 € und belegte Brötchen (Montaditos) 1,60 €. Im Untergeschoss der Altmarktgalerie. Sogar mit gemütlichen Tischen. → Tour 3, S. 86

**Pastamanufaktur:** An der Dreikönigskirche gibt es in spartanischen Räumen und dem kleinen Gastgarten täglich wechselnde, auch vegane Tagesgerichte (Nudel-Hauptgericht 9,90–15,90 €). → Tour 4, S. 96

**Mittagskantine:** Und im Vorbau der Dreikönigskirche werden mittags zwei Menüs für 7 € angeboten. → Tour 4, S. 98

**Dampfschwein:** Pulled-Pork-Burger ab 7,50 € in der Äußeren Neustadt, gegessen wird an Palettentischen. → Tour 5, S. 116

**Imbiss in der Grunaer Straße:** Ein DDR-Original in der Nähe der Gläsernen Manufaktur. Kaffee ab 1 €, halbes belegtes Brötchen 0,80 €, von 5.30 Uhr bis zum Mittagessen. → Tour 6, S. 131

**T1 Bistro & Café:** Preiswerter Kiosk (mit Café) am Eingang zur Neuen Mitte. Mittags was kleines Warmes ab 3,50 €, Soft-Eis to go ab 1,50 €. → Tour 7, S. 143

**Bistro VG Bio-Markt:** Bezahlbares Bistro des benachbarten Biomarkts. Wer Genossenschaftsmitglied wird, zahlt noch weniger. → Tour 7, S. 143

**Lingnerterrassen:** Das Restaurant mit der traumhaften Aussicht in der ehemaligen Villa des Odol-Fabrikanten und Menschenfreundes ist teuer, aber: Es gibt auch noch den benachbarten Biergarten mit der gleichen traumhaften Aussicht. Unter dem Titel „Lingnergetränk“ wird hier Sodawasser mit Sirup zu 1 € (0,2 l) ausgeschenkt – das schmeckt nicht schlecht. → Tour 8, S. 167

**Freytags Weingarten:** Einfache, private Besenwirtschaft im alten Winzerort Wachwitz, Schoppen 3–4,50 €, Fettbemme mit Gänseschmalz 1,50 €. → Tour 8, S. 169

**Curry & Co:** In der Neustadt sowie am Blasewitzer Schillerplatz beim Blauen Wunder. Würste ab 3 € (auch vegan), die Pommes (ab 2,30 €) wurden schon mal zu den besten Deutschlands gekürt. → Tour 9, S. 177

## Und sonst

**Plenarsitzung im Landtag:** Sie interessieren sich für die kontroverse sächsische Landespolitik? Dann besuchen Sie mal eine Landtagsdebatte (kostenlos, Personalausweis mitbringen, für Einzelbesucher ohne Voranmeldung). Sitzungskalender auf [landtag.sachsen.de](http://landtag.sachsen.de) unter „Aktuelles“. → Tour 7, S. 135

**Zeitenströmung:** Das Gelände an der Königsbrücker Straße hinter dem Militärgeschichtlichen Museum kann frei betreten werden, Architekturfreunde sollten hier unbedingt mal durchlaufen und sich auch die Oldtimer anschauen. → Tour 5, S. 109